

Bei Speak Up! trainiert man den Aufgepasst-Muskel – Auf eine Fritte mit Rita BERTEMES und Sabrina KIRSCHNER

Rita BERTEMES / Sabrina KIRSCHNER

Rita BERTEMES ist quasi Speak up! Mitglied der ersten Stunde! Denn als damalige Leiterin des ostbelgischen Medienzentrum mit Sitz in Eupen¹ nahm sie am Gründungstreffen teil.² Gerade im Vorfeld der ersten Tagung³ habe ich relativ viel mit Rita gesprochen, die als waschechte Ostbelgiern auch wichtige Einblicke in die Gesellschaft hatte und mir mit Insiderwissen weiterhelfen konnte. Dafür bin ich ihr auch heute noch sehr dankbar! Auch wenn Rita mittlerweile nicht mehr im Medienzentrum arbeitet, begleitet sie nach wie vor das Speak Up! Netzwerk⁴ mit großem Interesse. Im Mai 2025 habe ich mich mit ihr zum Mittagessen verabredet, um noch einmal auf Speak Up! und die Anfänge zurückzublicken.⁵

Sabrina KIRSCHNER: Liebe Rita, auch wenn es schon wieder ein knappes halbes Jahr her ist, dass Du an der vierten Speak Up! Tagung⁶ im Eupener Jünglingshaus teilgenommen hast, freue ich mich sehr, dass wir heute noch einmal bei einer Fritte die Möglichkeit haben, uns über deinen Erfahrungen auf der Tagung zu unterhalten. Doch zunächst eine Frage zum Einstieg: Wie magst Du denn deine Fritten am liebsten?

Rita BERTEMES: Fritten muss man an der Bude essen, und am besten eine *Fritte Spezial*, heißt mit Currysauce, Mayo und Röstzwiebeln – übereinadergeschichtet natürlich!

Sabrina KIRSCHNER: Jetzt, wo klar ist, wie Du deine Fritten am liebsten magst, wäre es super, wenn Du dich noch einmal vorstellen könntest und erklärst, wie Du dazu gekommen bist, dich mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* zu befassen...

Rita BERTEMES: Mein Name ist Rita BERTEMES. Ich habe aus einem schon früh erkannten Interesse an Medien tatsächlich auch einen beruflichen Werdegang machen können und beschäftige mich seit über 30 Jahren in den unterschiedlichsten Positionen mit allen Medienformen von Film bis Buch, vor

allem mit Medienkompetenzvermittlung. Da kommt man leider an *Fake News* und *Hate Speech* nicht vorbei.

Sabrina KIRSCHNER: Du arbeitest ja inzwischen beim Ministerium, im Jahr 2020 warst Du aber noch Leiterin des Medienzentrums in Eupen und als solche an der Gründung von Speak Up!, das damals ja noch Bündnis und noch nicht Vernetzungsstelle war, beteiligt... Wieso war es aus deiner Perspektive wichtig, dass das Medienzentrum damals bei den Gründungsmitgliedern dabei war?

Rita BERTEMES: Eines der Hauptanliegen des Medienzentrums⁷ war und ist die Medienkompetenzvermittlung. Dazu gehört auch das kritische Hinterfragen von Informationen, von Informationsvermittlern und schlichtweg das Erlernen, Fakten von Meinungen zu unterscheiden. Wenn sich dann Menschen und Institutionen zusammenschließen, um dies zu vermitteln und um gemeinsam mehr Sichtbarkeit zu erlangen, dann war die Teilnahme am Bündnis offensichtlich. Der Austausch mit anderen war oft kontrovers, aber immer bereichernd.

Sabrina KIRSCHNER: Du warst ja als Teilnehmerin bei der Speak Up! Tagung im Dezember 2024 im Eupener Jünglingshaus⁸ dabei. Wie war das für dich? Hattest Du vorher bereits andere Tagungen besucht, vielleicht sogar zur gleichen Thematik, und haben sich diese von Speak Up! unterschieden?

Rita BERTEMES: Im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit, aber auch als Privatperson, habe ich immer wieder mit dieser Thematik zu tun. Meist finden diese Tagungen aber außerhalb Ostbelgiens statt. Auch wenn das Thema *Hate Speech* oder *Fake News* global ist, so ist der lokale Aspekt, der bei der Speak Up! Tagung in Ostbelgien zentral war, gelebte Realität.

Sabrina KIRSCHNER: Ein zentrales Anliegen von Speak Up! ist ja, dass dort Menschen aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Praxis, die im Beruf, Ehrenamt oder Privatleben mit der *Fake News*- bzw. *Hate Speech*-Thematik konfrontiert sind, sich auf Augenhöhe im Rahmen einer interdisziplinären und internationalen Tagung austauschen.⁹ Wie war es für dich, dich mit anderen Menschen aus der Zivilgesellschaft bzw. Praxis und den Wissenschaftler*innen auszutauschen?

Rita BERTEMES: Austausch ist immer anregend. Dazu gehört auch das gute Gefühl, dass man doch nicht so allein ist, wie es sich manchmal anfühlt, wenn man Dagegenhalten will. Vor allem die praktischen Übungen haben mir gefallen.¹⁰ Wie reagiere ich denn, wenn...? Wo kann ich mich auch in Ostbelgien hinwenden, wenn ich Unterstützung brauche? Wie kann ich mich konkret vor Ort einbringen? etc.

Natürlich bergen solche Tagungen auch immer die Gefahr, dass man sich letztendlich in einer Blase Gleichgesinnter bewegt. Es wäre interessant bei solchen Tagungen, auch mal *die andere Seite* zu Wort kommen zu lassen, aber ich weiß, dass dies organisatorisch eher schwierig ist

Sabrina KIRSCHNER: Gibt es irgendetwas von der Tagung bzw. aus der Bündnisarbeit, die Du ja quasi von Anfang an begleitest, das Du mitgenommen hast und nun entweder im privaten Bereich oder im Berufsleben nutzen kannst, wenn es um *Fake News* oder *Hate Speech* geht?

Rita BERTEMES: Man nimmt immer was mit, sei es eine persönliche Begegnung, einen Aha-Moment oder eine kluge Replik, die einem erst Monate später zum richtigen Zeitpunkt wieder einfällt. Und solche Tagungen trainieren den *Aufgepasst-Muskel* – denn ohne Training bzw. ohne die Auseinandersetzung mit dem Thema läuft man viel schneller Gefahr, selbst auf *Fake News* hereinzufallen und bei dem allgegenwärtigen *Hate Speech* abzustumpfen.

Sabrina KIRSCHNER: Die Fritten sind bald auf, Zeit für eine letzte Frage: Kannst Du uns einige Tipps mitgeben, was man im Umgang mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* machen bzw. nicht machen sollte?

Rita BERTEMES: Ich versuche meine Energie sinnvoll einzusetzen und habe es inzwischen aufgegeben, mich in sinnlose Situationen zu verrennen. Ich wäge genau ab, wann und bei wem sich eine Auseinandersetzung (noch) lohnt. Oft ist ein Abbruch mit klarer Haltung besser als eine Endlosschleife gegensätzlicher Argumente...

Sabrina KIRSCHNER: Ein Blick auf die Uhr verrät es – die Mittagspause ist vorbei und wir müssen zurück an die Arbeit ... Vielen Dank noch mal, dass Du Dir die Zeit genommen hast...

*Ehrlich gesagt habe ich mich gerade etwas gefreut, dass Rita die praktischen Übungen erwähnt hat, die wir während der vierten Tagung gemacht haben, und ihr diese gefallen haben. Denn bei den Speak Up! Tagungen ist es ja so, dass man das Konzept für ganz viele verschiedene Menschen mit den verschiedensten Hintergründen plant. Gerade die jungen Menschen, die derzeit noch an der Uni studieren, waren sehr überrascht über unsere Bastel- und Gruppenarbeits-Aktionen während der vierten Tagung, bei denen sie sich in Schulzeiten zurückversetzt fühlten. Umso schöner, dass alle Tagungsteilnehmenden nun konkrete Informationen an der Hand haben, wie sie zukünftig auf Fake News und Hate Speech reagieren können, bzw. wo sie in Ostbelgien und darüber hinaus Ansprechpersonen finden...*¹¹

Bibliographie

- Jente AZOU: *Tagebuch einer Konferenzreporterin*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 73–82. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-005>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in Ostbelgien*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Netzwerk*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/netzwerk>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Willkommen im Speak Up! Lab*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <http://idp-dg.be/speakuplab>.
- Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 23–72. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.
- Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 29–114.
- Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 131–244.
- Tomke LASK / Sabrina KIRSCHNER / Mathieu COQUELIN / Tabea WEIHMANN / Gaby ZEIMERS / Günter BRESSAU: *What the fact?! – Werkstattgespräch über eine interaktive Performance*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 97–116. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-008>.
- Tomke LASK / Gaby ZEIMERS: *Kurz nachgefragt im Medienzentrum: Speak Up! und die ostbelgische Zivilgesellschaft*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.):

Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 311–318. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-018>.

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT BELGIENS: *Das Medienzentrum*: Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://medienzentrum.be>.

Tabea WEIHMANN / Fabio LESUISSE / Gaby ZEIMERS / Ramona MAUSEN / Yvonne KEMPER / Anton VERESHCHAGIN: *Mentale Gesundheit – unser interner Schutzschild gegen Fake News und Hate Speech*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 129–132. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-011>.

Anmerkungen

- 1 Das Eupener Medienzentrum wurde als Stadtbibliothek gegründet und entwickelte sich kontinuierlich zum Medienzentrum mit pädagogischen Angeboten weiter. Ausführliche Informationen zur Arbeit des Medienzentrums finden sich auf seiner Website: MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT BELGIENS: *Das Medienzentrum*: Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://medienzentrum.be>.
- 2 Zur Gründungsgeschichte des Bündnisses siehe: Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 23 ff. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.
- 3 Siehe dazu: den Tagungsbericht der Konferenzreporterin Jente AZOU: *Tagebuch einer Konferenzreporterin*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 73–82. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-005>. Die Arbeitsergebnisse wurden in einem Buch gebündelt. Dazu: Sabrina KIRSCHNER / Tomke LASK (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und

- internationale Wissenschaft im Austausch*. Bielefeld 2023. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695>.
- 4 Weitere Informationen zum Netzwerk der interdisziplinären und internationalen Vernetzungsstelle Speak Up! und seinen Mitgliedern liefert folgende Website: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Netzwerk*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/netzwerk>. Zwischenzeitlich wurde das Netzwerk der Vernetzungsstelle zum Speak Up! Lab. Für weitere Informationen zum Speak Up! Lab und seinen Mitgliedern siehe: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Willkommen im Speak Up! Lab*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <http://idp-dg.be/speakuplab>.
 - 5 Wie das Konzept der Fritteninterviews entstanden ist, erläutert der einleitende Beitrag dieses Buches. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 29–114.
 - 6 Zur vierten Tagung gab es keinen klassischen Tagungsbericht, sondern vielmehr eine Reflexion der Planungen. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 131–244. Eine kurze Tagungszusammenfassung ist auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik veröffentlicht: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in Ostbelgien*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
 - 7 Das Medienzentrum war im ersten Buch mit Gaby ZEIMERS vertreten, einerseits in einem kurzen Interview-Beitrag: Tomke LASK / Gaby ZEIMERS: *Kurz nachgefragt im Medienzentrum: Speak Up! und die ostbelgische Zivilgesellschaft*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 311–318. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-018>, andererseits im Beitrag einer Arbeitsgruppe: Tabea WEIHMANN / Fabio LESUISSE / Gaby ZEIMERS / Ramona MAUSEN / Yvonne KEMPER / Anton VERESHCHAGIN: *Mentale Gesundheit – unser interner Schutzschild gegen Fake News und Hate Speech*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische

- Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 129–132. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-011> sowie im Werkstattgespräch über die Performance des *BRACHLAND-ENSEMBLES*: Tomke LASK / Sabrina KIRSCHNER / Mathieu COQUELIN / Tabea WEIHMANN / Gaby ZEIMERS / Günter BRESSAU: *What the fact?! – Werkstattgespräch über eine interaktive Performance*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 97–116. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-008>.
- 8 Zur vierten Tagung gab es keinen klassischen Tagungsbericht, sondern vielmehr eine Reflexion der Planungen. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 131–244. Eine kurze Tagungszusammenfassung ist auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik veröffentlicht: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in Ostbelgien*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
- 9 Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 27 f. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.
- 10 Mit Übungen sind hier die in: Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 150 ff. abgedruckten Arbeitsblätter gemeint.
- 11 Ein ausführliches pdf-Dokument mit allen Ergebnissen der Tagung war den Tagungsteilnehmenden kurz nach der Tagung zugegangen. Eine kondensierte Version ist in folgendem Beitrag abgedruckt: Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen*

der vierten Speak Up! Tagung. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Bielefeld 2026, S. 169 ff.